

Hospitationsprojekt „Students of the University of South Carolina in German Classrooms“

Organisatorinnen: Zentrum für USA Studien Checkpoint Charlie Stiftung
Leslie Speicher Dr. Andrea Mehrländer
Collegienstr. 62 Wolfensteindamm 9
06886 Lutherstadt Wittenberg 12165 Berlin
Tel.: (03491) 466 108 Tel.: (030) 844 90 60
Fax (03491) 466 223 Fax: (030) 844 90 620
speicher@zusas.uni-halle.de amehrlaender@cc-stiftung.de

Zeitraum: 17. Juni – 15. Juli 2006

Teilnehmerzahl: 8 US-StudentInnen

US- Ansprechpartner: Prof. Dr. Lara Ducate
Visiting Assistant Professor of German
University of South Carolina
Columbia, SC 29208
Director of Basic Courses
Office: (803) 777-2205
Fax: (803) 777-0454
Ducate@gwm.sc.edu

Projektbeschreibung:

Nach erfolgreicher Durchführung des Pilotprojektes „South Carolina goes Saxony-Anhalt“ im Sommer 2005 ging bei der Checkpoint Charlie Stiftung (Berlin) durch die ehemalige „ABC“-Stipendiatin Lara Ducate erneut die Anfrage ein, ob es eine Möglichkeit gäbe, Hospitationsplätze für ca. 10 amerik. Germanistik-Studenten an deutschen Grundschulen zu finden. Die Checkpoint Charlie Stiftung hat nach Rücksprache mit dem Referat 37, Herrn Dr. Birkholz, und einer positiven Antwort die Vermittlung an sachsen-anhaltische Grundschulen übernommen:

Die amerik. StudentInnen sollen montags bis freitags an Grundschulen des Landes Sachsen-Anhalt unterrichten und hospitieren (max. 20 h). Angedacht ist, die Studenten **zu etwa gleichen Teilen** als „Assistant Teachers“ in der Früherziehung Englisch an der Grundschule (in Kooperation mit dem jeweils zuständigen Englischlehrer) einzusetzen, bzw. sie im Deutsch-Unterricht hospitieren (evt. auch unterrichten) zu lassen. Gern können auch Projektarbeiten vereinbart werden, die allerdings in den 20 Schultagen auch zum Abschluss gebracht werden müssen. Angestrebt ist ein enges Lehr- und Lernverhältnis zum begleitenden Englisch-Lehrer. Die amerikanischen Lehramtsstudenten werden über das Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt für die Dauer ihres Aufenthalts kranken- und haftpflichtversichert.

Weiteres Ziel des Kulturaustausches ist die Unterbringung in sachsen-anhaltischen Gastfamilien, vorzugsweise in den Familien der begleitenden Englisch-Lehrer (Früherziehung). So ist vorgesehen, die Amerikaner dienstlich an der Schule des Gastvaters bzw. der Gastmutter einzusetzen. Die Gastfamilie wäre für den Transfer vom und zum Flughafen Berlin oder Halle/Leipzig zuständig, für den Transport von und zur Grundschule und für die tägliche Versorgung mit Frühstück und Abendbrot. Die Wochenenden stehen zur freien Verfügung, ein besonderes „Touristik-Programm“ muss von Seiten der Gastfamilien nicht angeboten werden; Eigeninitiativen für kulturelle Besichtigungen sind allerdings willkommen. **Bewerbungen um die Aufnahme eines amerikanischen Studenten sind bis 1. April 2006 an Frau Leslie Speicher, Zentrum für USA Studien, Collegienstr. 62, 06886 Lutherstadt Wittenberg (speicher@zusas.uni-halle.de) oder Frau Dr. Andrea Mehrländer, Checkpoint Charlie Stiftung, Wolfensteindamm 9, 12165 Berlin (amehrlaender@cc-stiftung.de), erbeten.**

Stand: 13. Februar 2006